

Briefbestellungen stets prompt besorgt von
Lincoln's großem

Brief-Bestellungs-Haus, der

FITZ GERALD DRY GOODS CO.

Proben auf Verlangen bereitwilligst zugesandt.

Sucht Euch eure Waschzeuge aus im größten Lager
im Staat. Schickt für Proben.

- Importierte Schweizer - hühler Muster, pro Yard... 98c
Importierte Madras - unzählige Muster, pro Yard... 75c
Importierte mercerisierte Kattuns - ausgezeichnete Muster, pro Yard... 43c
Importierte und einfache Kattuns de Soie, pro Yard... 43c
Importierte Tissues - große Auswahl von Mustern, pro Yard... 25c
Importierte Dimities, pro Yard... 25c
Importierte Tissues, pro Yard... 25c
Importierte Creon Dimities, pro Yard... 15c
Importierte und 2-stufige - 150 Muster... 12c
Importierte Dimities und Batiste - 100 Muster... 10c
Importierte du Nord Drefz Gingham - alle die neuen Geds und Streifen, echte Farben, pro Yard... 10c
Importierte farbige Lawns und Dimities, pro Yard... 5c

Schickt für unseren Frühjahrskatalog.

Geld gespart an jedem Artikel.

Auf Verlangen franco zugesandt.

Waaren völlig kostenfrei abgeliefert.

Fitz Gerald Dry Goods Company,

Lincoln, Nebraska.

Alle Arten Bücher und Zeitschriften!

P. Windolph, Box U, Grand Island, Neb.

Farmers & Merchants Insurance Co.

LINCOLN, NEBRASKA.

Versichert gegen Feuer, Blitz, Tornados und Windsturm.

Leitende einheimische Versicherungsgesellschaft von Nebraska. Sie ist die
gründlichste Gesellschaft des Westens. Befehlt seit 16 Jahren. Ihre prompte
zufriedenstellende Ausgleichung von Verlusten wird von keiner anderen Gesell-
schaft übertroffen.

Guthaben \$342,630.97 - Heberschuss \$138,145.30

Kapital, voll einbezahlt \$100,000.00

W. W. Montgomery, Präsident. L. P. Funkhouser, Sekretär.
F. Funkhouser, Vize-Präsident. Louis E. Wettling, Schatzmeister.

DR. J. M. BIRKNER,
deutscher Arzt und Wundarzt

920 O Straße, Lincoln, Nebraska.

Arbeitsstunden: 10-12 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 7-8:30 Abends.



Tapeten

findet man in größter Auswahl so-
wie Mannigfaltigkeit und zu den
niedrigsten Preisen bei.....

GEO. BARTENBACH.

Ebenso auch Farben, Fensterglas,
Kunst, Kamin, Vinsel, Wagen- und
Wagen- und usw. 37

F. Fietcher & Co., Grundbesitzumschauer
und Geldverleiher.

111 nordl. 6. Straße, Beatrice, Nebraska.

Correspondenzen in deutscher oder englischer Sprache promptesten beantwortet.

Alle Bücher und Zeitschriften zu beziehen durch:

P. Windolph, Grand Island, Neb.

HASTINGS BRICK WORKS.

Fabrikieren alle Arten von -

Building, Paving u. Sidewalk Brick.

Spezialpreise bei großen Contracten.

KLOSE, POLENSKE & CO., Eigenth.

Phone No. B 74

HASTINGS, NEBRASKA.

ERD OTTENS

Wein u. Bier

Wirthschaft

Alle Weine und Liqueur

stets vorräthig.

Die Bros Bier

wird hier verabreicht.

5 D St. Lincoln, Neb.

FRED HAGENSICK

Händler in

Feinen Weinen

und Liqueuren

Miller's berühmtes Lager- und Fla
scherbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind
hier zu haben.

126 d. Noer 12, St

Eine Wunder-Uhr.

Ein wahres Meisterwerk der Uhr-
macherkunst, dessen genauere Beschrei-
bung merkwürdiger Weise jetzt erst
durch die europäische Presse geht, war
im vorigen Jahre auf der Pariser
Weltausstellung zur Schau gebracht.
Man sah da in der Marine-Abtheilung
auf einem Tische ein aus Kupfer
und Bronze hergestelltes Häuschen, das
erst bei näherer Betrachtung als eine
Uhr sich herausstellte. Die 4 Fuß 11
Zoll breite und 3 Fuß 7 Zoll hohe
Vorderseite stellte einen russischen
Bahnhof dar mit allem, was dazu ge-
hört: dem Telegraphen, Schalter,
Bahnhofsvorleser, Bahnwärter, der
Passe, sogar einem Buffet u. s. w.
Im den vor dem Bahnhof angelegten
kleinen Garten mit Springbrunnen,
Bäumen und Blumen lief eine Eisen-
bahn, die gleichfalls mit allem Zuge-
hörigen ausgestattet war, wie Barrie-
ren, Wasserturm, Wärterhäuschen,
Signalscheiben u. s. w. In der Kuppel
des Bahnhofgebäudes befand sich
das Uhrwerk, das zunächst die Zeiger-
werke mehrerer Zifferblätter trieb,
welche die Zeit an verschiedenen Orten
der Erde anzeigten und eine andere
Uhr, von welcher die Jahreszeit, der
Monat und Tag, sowie die Mond-
phase abzulesen waren. Aber sobald
die Uhr die Mittagsstunde schlug, be-
gann sich Alles zu beleben: Man sah
die kleinen Telegraphisten in ihr Bu-
reau eilen, wo sie die Nachricht von der
Ankunft des Zuges erhielten; ein Wär-
ter läutete die Bahnsteigglocke, ein Pfiff
erlöste und der Zug, der unter dem
Bahnhofgebäude hervorkam, fuhr ein.
Die Lokomotive hielt beim Wasser-
trahn, um Wasser zu nehmen, und die
anfänglich rothen Signalscheiben wor-
den grün, um den Zug zu beden. Der
Bahnhofsvorleser war aus seinem
Geschäftszimmer auf den Bahnsteig ge-
treten, und der Wagenmeister waltete
seines Amtes; die Reisenden kamen
aus den Wartefallen zum Fahrarten-
schalter und schritten weiter. Der
Bahnsteigwärtler läutete drei Mal, der
Zug ward vom Telegraphenbeamten der
nächsten Station angemeldet, der
Zugführer pfiff, die Maschine antwortete,
und der Zug fuhr ab; die Reisenden
in den Wagen winkten noch einmal
zum Abschiedsgruß. Während der
Bahnwärter in sein Häuschen zurück-
kehrte, schlossen sich die Bahnhofs-
schranken; ein Gen darm trat auf, der
das in diesem Augenblicke erscheinende
Bild des Zaren militärisch grüßte, und
ein unsichtbares Orchester begann die
russische Nationalhymne zu spielen.
Nachdem sie geendet, kehrte der Bahn-
hofsvorleser in sein Geschäftszimmer
zurück, und die Kuppe war wieder her-
gestellt. Zur Herstellung des Kunst-
werkes hatte der Erfinder, ein gewisser
Goldsbadow, nicht weniger als sechs
Jahre gebraucht.

Kanalprojekte in Oesterreich.

Die österreichische Regierung ließ un-
längst dem Reichsrath die längst ange-
kündigte Kanalvorlage zugehen, welche
im österreichischen Ministerrath endgiltig
festgestellt worden war. Der Ge-
setzentwurf behandelt den Donau-
Oberkanal, die Verbindung der Donau
mit der Moldau und Elbe und der
Ober mit der Elbe und Weichsel, sowie
die nöthigen Flussregulirungen. Die
Kosten sind auf 250,000,000 Kronen
(\$58,750,000) veranschlagt. Zur Aus-
führung sämtlicher Projekte ist eine
Zeitraum von 20 Jahren in Aussicht
genommen. Mit dem Bau soll im
Jahre 1904 begonnen werden.

Die Herstellung dieser Wasserstraßen
ist eine schon seit vielen Jahren in den
kommerziellen Kreisen der Monarchie
ventilirte, studirte und behandelte
Frage. Wenn Oesterreich die Donau
mit den größeren norddeutschen Fluss-
läufen durch eine Wasserstraße zu ver-
binden sich befreit, so hat es allerdings
wohl in erster Linie dabei die Erleich-
terung des Waarenverkehrs innerhalb
seiner eigenen Grenzen und ebenso zwi-
schen seinen eigenen Provinzen und den
betreffenden deutschen Ländern im
Auge, aber dieses Bestreben beeinträch-
tigt durchaus nicht das internationale
Interesse, welches eine solche Wasser-
leitung auch für die Länder an der un-
teren Donau bietet. Indem Minister-
präsident von Klerber den Gesetzent-
wurf vorlegte, verließ er der Hoffnung
Ausdruck, daß die niedrigsten Tarifs-
sätze, welche für den Kanaltansport
berechnet werden sollen, die bebrühte
Lage der Landwirtschaft heben, den
Industrien Vortheil leisten und Oester-
reich besser in den Stand setzen würden,
mit ausländischen Waaren zu konkurre-
niren.

Seltene Automobile.
Kürzlich wurden auf einer Wiese nahe
Buffetto, Italien, zwei Kisten mit Auf-
zeichnungen von der Hand des verstor-
benen Komponisten Giuseppe Verdi in
Gegenthat der Familie und einiger
Freunde feierlich auf einem Scheiter-
haufen verbrannt. Das seltsame Auto-
mobile wurde in gewisserhafter Beobach-
tung einer lehrreichen Anordnung
Verdi's in's Werk gesetzt, ohne daß der
Inhalt der dem Feuer überantworteten
Kisten vorher geprüft worden war. Die
Zeugen dieser wehmüthigen Ceremonie
konnten das Gefühl nicht loswerden,
daß vielleicht Entwürfe und Aufzeich-
nungen verbrannt, die für die musi-
kalisches Welt von unschätzbarem Werth
gewesen wären.

In den Londoner Bade-
anstalten wurden im vergangenen
Jahre mehr als 40,000,000 Wäder ge-
nommen.

Der Mikado und seine Gemahlin.

Dem japanischen Kaiserhofe ent-
spricht ein französisches Blatt folgende
Beschreibung: Man spricht nicht viel
von diesem entlegenen, geheimnißvollen
Hofe, der doch in mehr als einer Hin-
sicht interessant ist: durch die Poesie
seiner Traditionen und durch den mo-
dernen Glanz, der dort von Tag zu Tag
mehr einstrahlt. Der Kaiser Mutsu-
hito kann zu den bescheidensten und
klügsten Mikados gezählt werden, die
die Geschichte kennt. Er hätte, nach-
dem der Aufstand der fremdenfeind-
lichen Partei im Jahre 1868 niederge-
worfen worden war, sich autoritativ
zeigen können; er zog jedoch dem Des-
potismus die Milde vor und gewann
dadurch nicht nur die Bewunderung,
sondern auch die Sympathie seines
Volkes. Von verhältnismäßig großer
Figur, macht er einen sehr würdevollen
Eindruck, der durch die Generalsum-
form, die er gewöhnlich trägt, noch er-
höht wird. Auf seinen Spazierfah-
ren kommt er niemals über die Grenz-
en der kaiserlichen Gärten hinaus,
außer bei der Eröffnung des Parla-
ments und bei militärischen und bür-
gerlichen Feierlichkeiten. Im Gegen-
satz zu seinen Vorfahren ist der Mikado
durch die Fenster seines Wagens
stets sichtbar. Wenn der Kaiser vor-
überfährt, sind die Japaner nicht mehr,
wie früher, gezwungen, von den Stra-
ßen zu verschwinden oder ihm den
Rücken zuzuwenden, was als ein Zei-
chen höchsten Respekts galt. Jetzt wird
man von dem Erscheinen des Herr-
schers nur durch die von den Polizei-
beamten ausgestoßenen Rufe: „Mi-
kado! Mikado! Hüte! Hüte!“ in
Kenntniß gesetzt. Da die Bevölkerung
aber noch nicht an die neuen Sitten
gewöhnt ist, kann man oft curiose Kon-
traste zwischen Tradition und moder-
nem Wesen beobachten. In Folge die-
ses Kampfes zwischen alten und neuen
Anschauungen hätte der Kaiser eines
Tages beinahe sein Leben eingebüßt.
Der kaiserliche Wagen kam an einem
Bahnübergange an, als gerade ein
Zug heranbrauste. Der Streckenwär-
ter wagte nicht, vor dem Kaiser die
Barriere zu schließen, und der Lokomo-
tivistführer konnte den Zug nicht mehr
zum Stehen bringen; der Kaiser ent-
ging nur durch ein wahres Wunder
dem Tode. Zu Hause arbeitet der
Kaiser sehr viel. Er ist von Allem
unterrichtet, was in seinem Reiche und
im Auslande vorgeht, und ist seinen
Untertanen gegenüber sehr zugänglich,
besonders im Verkehr mit solchen Leu-
ten, die er mit Missionen im Auslande
betraut hat. Den europäischen Diplo-
maten kann er nur sehr kurze Audien-
zen bewilligen. Er spricht nur japa-
nisch und muß sich in Folge dessen
von Dolmetschern alles übersehen las-
sen, was notwendiger Weise die Un-
terhaltungen sehr erschwert und ab-
kürzt.

Die Kaiserin, die aus einer der vor-
nehmsten Familien Japans stammt,
wird wegen ihrer Güte und ihrer un-
erschöpflichen Wohlthätigkeit sehr ver-
ehrt. Obwohl sie keine fremde Sprache
spricht, entzückt sie doch durch ihr aus-
drucksvolles Mienenpiel jeden Auslän-
der, der Gelegenheit hat, sich ihr zu
nähern. Obwohl sie bereits 57 Jahre
alt ist, zeigt sie noch heute, daß sie ihren
Namen Haruto, „der Frühling“, wohl
verdient. Sie gehört zu den seltenen
Frauen, welche nie altern, und welche
noch im Herbst des Lebens die lächelnde
Anmuth des Jünglings zu bewahren wis-
sen. Eine begeisterte Freundin der
Literatur, ist sie ganz glücklich, wenn
sie im Kreise der Dichter ihres Hofes
die drei großen Feste des Jahres feiern
kann: das Neujahrtsfest, das Kirchen-
fest und das Christenthemefest. Sie
dichtet selbst und hat einen Dichter-
weltweber eingeführt, für welchen sie
das Thema liefert. Die Kaiserin steht
an der Spitze aller nationalen Wohl-
thätigkeitswerke, vor Allem des Roth-
kreuzes, und hat während des
Krieges mit China 1894 auf 1895 gar
oft persönlich die Verwundeten ge-
pflegt.

Thurer Ruf. In einer Stadt
in Ostpreußen, so erzählt ein dortiges
Blatt, sahen eines Abends im Jahre
1896 zwei Männer, die wir E. und F.
nennen wollen, etwas länger als ge-
wöhnlich am Bierische. Als die Toch-
ter des Ersteren, Fräulein E., im Lokal
erschien, um ihren Vater abzuholen, hat
F. sie um einen Kuß. Fräulein E.
lehnte dankend ab. F. aber erklärte, er
werde ihr bei erreichter Großjährigkeit
1500 Mark zahlen, wenn sie ihm den
Kuß gebe. Der dabei stehende Zeuge
F. rebelle der jungen Dame lebhaft zu,
wahrer E. gab seine Genehmigung, das
Geschäft wurde durch Handschlag be-
festigt, und die Stammgäste sahen, wie
ein erster Kuß von rothen Mädchen-
lippen gegeben und genommen ward.
Als Fräulein E. großjährig wurde,
verlangte sie die Zahlung der 1500
Mark, die F. jedoch verweigerte. Es
kam zur Klage, und das Landgericht
entschied zu Gunsten der Klägerin,
unter der Voraussetzung, daß sie be-
schwor, die Zusage der Zahlung für
Erfüll gehalten zu haben. Auf die vom
Beklagten eingelegte Berufung bestä-
tigte das Oberlandesgericht die Vorents-
cheidung.

Ueber 100,000 Jahre,
so behaupten die Chinesen, soll ihre
Reich bestehen. Einige Gelehrte meinen
allerdings, es sei erst 2500 Jahre vor
Christus gegründet worden, und
manche andere erklären Jochi-ong-
lich der Noach der Bibel - für dessen
Gründer.

900 DROPS
CASTORIA
A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of Sleep.
Fac Simile Signature of Dr. J. C. Fitcher, NEW YORK.
16 months old
35 Doses - 35 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift VON
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Dr. Med. F. Naulteus,
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals
und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEB.

HENRY J. VOSS
-Fabrikant der berühmten-
A. O. D. Cigarre, der.....
besten im Markt.
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak,
Pfeifen u. Raucherentzünden jeder Art.
A. O. D. Clippings für die Preise.
214 West 3te Straße, Grand Island.

COVEY & GORMAN,
Auktionatoren.
Wir machen eine Spezialität von Farm-
und Viehverkäufen. Alle Arten von Waaren
aus Commission verkauft. Waaren nieder-
legen unter Garantie verkauft. Auktionsver-
kauf jeden Sonntagabend an Glover's Ecke.
Für Einzelheiten wende man sich an
COVEY & GORMAN,
Grand Island, Nebraska.

Halbschuhe
sind gesund und bequem für den Som-
mer; wir haben dieselben in Nummern
von 3 bis 4 1/2 zum Preis von 35c bis
75c, ein wenig aus der Mode, aber gut
für den Preis.
Halbschuhe ganz nach der neuesten
Mode haben wir von
\$1.00 bis \$2.50. Halbschuhe für den
Garten zu \$1.00 bis \$1.25
Pantoffeln für die Hausfrau von
50c bis \$1.00
Arbeitschuhe für den Acker-
mann könnt Ihr
bei uns bekommen für von 85c bis \$1.00
Kinderschuhe von 15c bis \$1.75
je nach der Größe
und Saison.
Schuhe, die wir verkaufen, nähern
sich umsonst zu. Wir be-
sohlen Damenschuhe für 30c, 40c und
50c. Männerchuhe für 35c, 50c und
75c. Alles auf's Beste besorgt bei

GRABER,
dem Schuhmann.
- Zu verkaufen! - Wenn im süd-
lichen Theile der Stadt gelegener Wohnplatz
(902 B Straße), 4 Lots, davon drei in
Alaska. John Henry Harders.
CASTORIA.
Tragt die Unterschrift von
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Cast. H. Fletcher

Abonnirt auf den Staats-Anzeiger
und Herald.
- Die Bros. „Pilsner“ ist
das beste Flaschenbier. Bei
Albert W. D. Seyde.

Loyden
Loyden's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet-Photographien, von \$2-
bis \$5 per Duzend,
„Little Dual 35-50 Cents v r Duzend
Sprecher vor und abzugeben euch, v. h. w. in
die beste Arbeit in der Stadt liefern.
No. 1029 O Strasse

First National Bank
Ecke D und 10. Straße.
Capital, \$400,000 - Heberschuss
\$100,000
Beamtet:
A. Burnham, Präsident,
H. J. Samper, Vice-Präsident,
H. E. Freeman, Kassier.
Direktoren:
A. J. Sawyer, J. W. McDonald, S.
B. Freeman, M. Weil, S. H. Burnham,
Lewis Gregory, R. J. Snell.

Neuer Saloon
- von -
BUSHEE & MARSH
Sitzlich vom Kocher Hotel, Grand Island.
Das beliebte Dick Bros. Quincy
Bier an Zapf.
Die besten Getränke und Cigarren.
Aufmerksame und zuvorkommende
Bedienung

Nach Californien und zurück.
Wenn Sie müde sind - wie es Jene thun
die dort waren - wie erständig ein Aufenthalt
von einem Monat in Californien ist, würden
Sie nicht verstehen sich die niedrigen Raten
nach San Francisco zu Nutzen zu machen,
welche die Burlington gelegentlich der dort
im Juli stattfindenden Versammlung der
Epworth League offerirt.
Die Kosten Californien zu erreichen sind
um die Hälfte reduziert. Wenn man dazu in
Betracht zieht, daß das Sommerklima Cal-
iforniens nahezu perfekt ist, dann ist es leicht
verständlich warum Sehtandende sich nicht
die Zeit erwarten, welche ihrer Meinung nach
den Feiertag einer Lebenszeit bilden soll.
Hübsch illustrierte Flugblätter, vollständige
Information enthalten über Raten, Schemen,
Routen, Ueberleitungsprivilegien, Durch-
waggonen etc. franco geschickt auf Verlangen.
J. F. R. U. E. S.
Genl. Passagier Agent, Omaha, Neb.

Neues Geschäft!
Dem Publikum im Allgemeinen
und den Bewohnern Grand Island's
und der Umgegend im Besonderen
hiermit zur Nachricht, daß ich meine
Wirthschaft in dem früheren Bank of
Commerce Gebäude an Ost 3ter
Straße eröffnet habe und ein volles
Lager der besten Liquöre, Whiskies,
Weine und Cigarren halte. Ich habe
die Agentur für das berühmteste Bier,
Schlitz, Milwaukee, welches ich whole-
sale und retail verkaufe. Alle Auf-
träge werden prompt ausgeführt und
courante Bedienung ist Jedem sicher.
Um eure Kundtschaft ersucht
HANS PAHL,
123 Ost 3te Straße, Grand Island.